

Öffentliche Niederschrift über die Sitzung des Ortschaftsrates Peißen vom 07.09.2023

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 07.09.2023
Sitzungsanfang: 19:00 Uhr
Sitzungsort: Begegnungszentrum des Ortsteils Peißen, Peißener Hauptstraße 26,
06406 Bernburg (Saale), OT Peißen

Anwesend:

Mitglieder

Herr Karl-Heinz Groth
Herr Karsten Noack
Herr Jens Hammermann
Herr Maik Schubert
Frau Petra Freist

Protokollführer

Frau Sandra Sass

Nicht anwesend/ Entschuldigt:

Frau Rosel Hoffmann
Herr Hans-Jürgen Berg

Öffentlicher Teil

Zur öffentlichen Geschäftsordnung

Die Sitzung wird um 19:00 Uhr von Herrn Groth eröffnet. Er begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder, die Peißener Einwohner sowie die Protokollantin Frau Sass.

a) Bestätigung der Einladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit gem. §§ 53, 55 KVG LSA

Die Einladung erfolgte gem. §§ 53 und 55 KVG LSA ordnungsgemäß. Mit 5 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern zu Beginn der Sitzung ist der Ortschaftsrat Peißen beschlussfähig.

b) Abstimmung über die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 04.05.2023

Es gibt keine Einwände gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 04.05.2023; sie wird mit 5 Ja-Stimmen bestätigt.

c) Feststellung der öffentlichen Tagesordnung gem. der Geschäftsordnung

Herr Groth verliest die öffentliche Tagesordnung, diese wird ohne Änderungs- oder Ergänzungswünsche bestätigt.

Zur öffentlichen Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde gem. § 28 Abs. 2 KVG LSA

Die Einwohnerin Frau Thiele möchte wissen, wann die unbebauten Grundstücke am Mühlberg gemäht und vom Unkraut befreit werden. Herr Groth antwortet, dass die Stadtverwaltung nicht zuständig ist, da es sich um Privatgrundstücke handelt. Er habe aber diesbezüglich bereits mit dem Eigentümer der Grundstücke telefoniert; dieser habe ihm zugesagt, einen Pflegeauftrag auszulösen.

Der Einwohner Herr Gutzeit meldet sich zu Wort. Er fragt, warum der Graben an der Peißener Hauptstraße, zwischen Tankstelle und Kreisverkehr nicht gemäht wird. Von Herrn Groth wird aufgeklärt, dass dies kürzlich in einem Gespräch mit dem Grünflächenamt Thema war. Die Amtsleiterin habe zu verstehen gegeben, dass die Mäharbeiten nur im Rahmen der personellen Möglichkeiten durchgeführt werden können. Wann dies gemacht werde, konnte man Herrn Groth nicht sagen.

Die Einwohnerin Frau Börner sagt, der Weg zum Anger sei mittlerweile gefährlich. Dort hängen abgeknickte Äste in den Bäumen, welche herabstürzen und jemanden verletzen könnten. Der Einwohner Herr Kramer wirft ein, dass an der Bushaltestelle das gleiche Problem ist, auch dort hängen große abgeknickte Äste in den Bäumen. Außerdem sei zu überlegen, ob die Bäume nicht gekürzt werden sollten, da die Äste bereits auf die Fahrbahn hängen und von Lkw's gesteuert werden. Herr Groth bittet um entsprechende Protokoll-Notizen; er werde sich gemeinsam mit dem Gemeindearbeiter Herrn Wolter an das Grünflächenamt wenden, damit dort schnell Abhilfe geschaffen wird.

Weiterhin wird von Frau Börner vorgebracht, dass die Bänke am Anger lasiert werden müssten.

Zum Thema „Pflanzung von 6 Birken“ meldet sich Herr Kramer zu Wort; er schlägt vor, die Birken auf dem Spielplatz bei der Festwiese anzupflanzen, weil dort kein Schatten ist.

Der Einwohner Herr Börner fragt, warum die Papierkörbe in Peißen seit sechs Wochen nicht entleert wurden. Herr Groth bittet um eine entsprechende Protokoll-Notiz.

Von der Einwohnerin Frau Prozell wird gefragt, ob oder wann die Schulmauer der alten Schule gesichert wird. Diese sei gebogen und ihrer Meinung nach einsturzgefährdet. Er werde mit einem Verantwortlichen von der Verwaltung eine Vor-Ort-Begehung machen, antwortet Herr Groth.

Der Einwohner Herr Loß fragt an, warum in Peißen manche Stellen öfter gemäht werden und andere wiederum gar nicht. Er empfiehlt, den Mäh-Rhythmus zu ändern. Herr Groth antwortet, dass dies vom Grünflächenamt bestimmt wird und der Ortschaftsrat keinerlei Einfluss habe. Speziell geht es Herrn Loß um den Graben am Sportplatz; er bittet darum,

diesen öfter mähen zu lassen und stattdessen den Graben am Festplatz „einmal weniger zu mähen“. Da dieser Graben in die Zuständigkeit des städtischen Grünflächenamtes fällt, werde Herr Groth dort diesbezüglich vorsprechen, antwortet er.

Zum Thema „Pflanzung von 6 Birken“ schlägt Herr Gutzeit vor, die anwesenden Konfirmanden anzuhören. Eine von ihnen teilt mit, dass sich im grünen Glascontainer ein Wespennest befindet. Eine weitere Konfirmandin fragt, ob die Bänke trotzdem am Anger aufgestellt werden können. Herr Groth antwortet, dass nach seinem Kenntnisstand die Bänke Eigentum von Frau Gutzeit seien und sie entscheide, wo diese aufgestellt werden sollen. Grundsätzlich habe der Ortschaftsrat nichts dagegen, wenn sowohl die Bänke aufgestellt als auch die Birken gepflanzt werden, sagt Herr Noack. Jedoch wurde in der letzten OR-Sitzung mehrheitlich beschlossen, dass die Pflanzung der Birken an der vorgeschlagenen Stelle am Anger nicht gewünscht sei, sodass man sich über einen alternativen Pflanzort einigen könne, fügt er an. Er verweist auf TOP 5 „Information zur Entwicklung einer Konzeption zur Baumpflanzung in der Ortschaft Peißen“, in dem einige passende Stellen für die Birken vorgeschlagen werden.

Der Einwohner Herr Westphal möchte wissen, ob und - wenn ja - welche Notfallvorkehrungen von der Stadtverwaltung für den Fall eines tagelangen Blackouts getroffen worden sind. Herr Noack antwortet, dass die Stadt beispielsweise ein Hochwasser-Konzept habe; von einem Konzept für einen Blackout wisse er nichts, was aber nicht bedeuten muss, dass ein solches nicht existiere.

Herr Loß wirft die Frage ein, ob das Bauprojekt „Durchlassbauwerk“ abgearbeitet ist und alle Mängel beseitigt sind. Herr Noack bietet an, falls noch Mängel bestehen, die Zuständigen bei der Verwaltung darüber in Kenntnis zu setzen. Herr Loß meint, es bestehen Mängel, welche bei der Bauabnahme ignoriert worden sind. Weiterhin kritisiert Herr Loß, dass bei der Bauabnahme kein Mitglied des Ortschaftsrates zugegen gewesen ist. Herr Groth klärt auf, dass die Bauabnahme ausschließlich in der Verantwortung des städtischen Tiefbauamtes liege. Wenn sich im Nachgang Mängel zeigen sollten, dann müsse das Tiefbauamt darüber informiert werden, damit die Mängel behoben werden.

Der Einwohner Herr Rühlicke fragt, wo die geplante Straße am Amselring hin führen soll. Es könne sich dabei nur um eine Stichstraße handeln, die auf dem Acker endet, sagt er. Herr Groth erklärt, dass der Bau der Straße nicht von der Verwaltung sondern vom Eigentümer der Grundstücke initiiert wurde. Dadurch erfolge eine Bereinigung des Baugebietes, weil links und rechts der Straße jeweils drei neue Bauplätze entstehen sollen, welche bereits in der Vermarktung seien. Herr Rühlicke möchte wissen, ob die Baulast der Stadt Bernburg (Saale) zuzuordnen ist oder ob es sich dann um eine private Straße handelt. Herr Groth werde sich diesbezüglich kundig machen, antwortet er.

Herr Rühlicke und Herr Gutzeit bemängeln, dass der Ortschaft Peißen nicht genügend Personal für die Pflege der Grünflächen zur Verfügung gestellt wird. Der Gemeindearbeiter kann die anfallenden Arbeiten nicht allein bewältigen. Außerdem geht er zum Jahresende in Rente. Die Befürchtung ist groß, dass dann nicht zeitnah ein fähiger Nachfolger den Dienst antritt. Herr Hammermann regt an, beim städtischen Grünflächenamt eine Bedarfsmeldung einzureichen. Herr Groth bittet um eine entsprechende Protokoll-Notiz. Nach reger Diskussion der Einwohner über die Zustand der Peißener Grünflächen schlägt Herr Groth vor, die Leiterin des Grünflächenamtes, Frau Hempel, zur nächsten Sitzung einzuladen, damit diese die Fragen der Einwohner beantworten kann.

Um 20:25 Uhr beendet Herr Groth die Einwohnerfragestunde; die anwesenden Einwohner verlassen die Sitzung.

2. Mitteilungen, Beantwortung von Anfragen, Anregungen

Herr Groth informiert darüber, dass am 11.09.2023 die Sanierung des Gartenweges beginnt. Es handele sich hierbei aber nicht um eine Komplett-Sanierung, sondern die Oberfläche werde teilweise abgenommen und begradigt sowie ein Randstreifen aus Beton angelegt, führt er weiter aus.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht, sodass Herr Groth zum nächsten Tagesordnungspunkt übergeht.

3. Sitzungsplan des Stadtrates der Stadt Bernburg (Saale), seiner Ausschüsse und seiner Ortschaftsräte für das Jahr 2024 Informationsvorlage IV 0216/23

Die Informationsvorlage IV 0216/23, Sitzungsplan des Stadtrates der Stadt Bernburg (Saale), seiner Ausschüsse und seiner Ortschaftsräte für das Jahr 2024, wird zur Kenntnis genommen.

4. Information zur Entwicklung einer Konzeption zur Baumpflanzung in der Ortschaft Peißen

Herr Noack stellt kurz die Konzeption zur Baumpflanzung in der Ortschaft Peißen vor: Die Entwurfsvorlage mit dem Titel „Generationsbäume für Peißen“ sieht vor, dass Peißener Einwohnerinnen und Einwohner zu besonderen Ereignissen wie Geburt, Konfirmation, Jugendweihe oder auch Hochzeit einen Baum an einen dafür vorgesehenen Standort pflanzen können. Mit entsprechender Gravur auf einer am Baum angebrachten Metallplatte wird auf den Baumspender und das Lebensereignis hingewiesen. Im Konzept sind unter anderem die passenden Standorte, die Wahl der Baumarten sowie die Pflege durch den Baumpaten berücksichtigt.

Um 20:45 Uhr beendet Herr Groth den öffentlichen Teil der Sitzung und geht zur nichtöffentlichen Tagesordnung über.

Karl-Heinz Groth
Ortsbürgermeister

Sandra Sass
Protokollführer

